Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Hundegasse No. 341.

No. 168. Mittwoch, den 22. Juli. **1846.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20. und 21. Juli 1846.

Die Herren Kaufleute Gröschel aus Elberfeld, Laue aus Manheim, Moll aus Aachen, log. im Englischen Hause. Herr Consul M. Alphonso Decazés aus Paris, Herr Gutsbesitzer E. Rühe aus Wyttembawitz, Herr Kaufmann S. Julinsberg aus Berlin, Herr Gymnasial-Lehrer Hüppe aus Posen, Herr Opernsänger J. Herrmann aus Hamburg, Herr Eisenbahn-Maschinenmeister A. Gärtig aus Langbriesen, log. im Hotel de Berlin. Herr Hühneraugen-Operateur A. Müller aus Luckenwalde, Herr Kaufmann E. L. Brandtner jun. aus Pillkallen, Herr Gutsbesitzer E. Bruhts aus Bohrschau, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Leschinsky, Herr Particulier Jacoby, die Herren Gutsbesitzer Schilling, Heinrici nebst Fräulein Tochter, Frau Dr. Gäbel, Frau Majorin v. Kamptz aus Königsberg, log. in den 3 Mohren. Herr Maschinenbauer Schatz aus Berlin, Herr Privatgelehrter Goltz aus Königsberg, Herr Kunstreiter Lorrang nebst Familie aus Breslau, die Herren Kaufleute Fürstenberg und Caspary aus Neustadt, Herr Inspector Allun aus Schluschow, log. im Hotel d'Oliva. Herr Lieutenant und Gutsbesitzer Willmann aus Adl. Liebenau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der Unteroffizier der 3. Compagnie 5. Infanterie-Regiments Carl Borse und dessen Braut Wilhelmine Hoffmann, letztere im Beitritt ihres Vormundes, des Schuhmachers Bluhm, haben durch den am 30. Mai d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 2. Juli 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Lieferung einer Quantität
Drillich-Jacken,
Drillich-Hosen,
Knaben- und Mädchen-Hemden von 3, $2\frac{5}{8}$ und $2\frac{1}{4}$ Ellen,
Mädchen-Röcke von blauem Boy von 7, 6 und 5 Ellen,
wollener, gewebter Strümpfe in drei verschiedenen Größen,
soll in einem
am 28. Juli c., Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause anstehenden Termin nach den vorzulegenden Proben, an den Mindestfordernden überlassen werden.

Danzig, den 17. Juli 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Zum Verkauf von 37 abgestorbenen Bäumen, auf dem Zimmerhofe, steht ein abermaliger Licitations-Termin
Sonnabend, den 25. Juli, Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Herrn Controlleur Schneider an.

Danzig, den 11. Juli 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Auf dem Hofe des ehemaligen Elisabeth-Hospitals sollen die bei dem Ausbau der Militair-Arrest-Anstalt entbehrlich gewordenen alten Bau-Materialien, bestehend in Thüren, Thürzargen, 1 eichenen Treppe, einer bedeutenden Anzahl alter Fensterflügel, Eisen, Feldsteinen und Ziegelstücken, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Es ist hierzu ein Termin auf
den 27. d. M., Vormittags 9 Uhr,
angesetzt, welcher zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 21. Juli 1846.

Königl. Garnison-Verwaltung.

5. Die den Hospitälern zum heiligen Geist und St. Elisabeth zugehörigen Schusterbuden:
a) bei der Heiligen Geistkirche, nahe dem Hausthor;
b) auf dem St. Marien-Ober-Pfarrkirchhofe, nahe den Fleischbänken,
sollen vom 1. October c. ab, auf ein Jahr, gegen halbjährige pränumerande Zahlung, vermiethet werden.

Es ist hiezu auf
Donnerstag, den 23. Juli c., Vorm. 11 Uhr,
im Bureau des Herrn Criminal-Rath Dr. Skerle, Langenmarkt No. 426., ein Termin angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Miether hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 13. Juli 1846.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zum heiligen Geist u. St. Elisabeth.
Trojan. Behrend. Rosenmeyer.

Entbindung.

6. Heute früh wurde meine Frau, geb. Michelet, von einer gesunden Tochter glücklich entbunden.

Wm. v. Frantzius.

Danzig, den 18. Juli 1846.

Verlobung.

7. Die Verlobung meiner einzigen Tochter Marie mit dem Herrn O.-L.-Ger.-Civil-Supernumerar u. Act. exam. Wolff zeige ich ganz ergebenst an.

Danzig den 21. Juli 1846.

Henriette Wolff geb. Remus.

Literarische Anzeige.

8. Bei B. Kabus, Langgasse 407., d. Rathhause gegenüber ist vorräthig: Eugen Sue's: Martin der Findling. 1r Theil à 5 Sgr. Ausgabe von Otto Wigand.

Anzeigen.

9. Einem hochgeehrten Adel und hochg. Publikum, zeige ich ergebenst an, daß ich Bauten, Meubel, wie alle Gattungen Särge auf's Billigste verfertige. Meubel in und außer dem Hause dauerhaft auf mehrere Jahre auspolire. Wasserschuhe für Damen und Herren, im Sommer auf ruhigem Wasser zu fahren, zum Sitzen und Stehen, u. zwar sicherer angefertigt, als die hier vorhandenen 2 Paar. Auch lackire ich Maischküven für Spiritus-Brennereien, welches für zweckmäßig befunden worden ist. Möbelzieher ist bei mir zu haben a Fl. 5, $7\frac{1}{2}$ bis 10 sgr.; sie erhält sie in beständigem Glanz u. ersetzt die beschädigten Stellen. Ich bitte daher mir das bisher geschenkte Zutrauen auch fernerhin zu bewahren, und mich mit vielen Aufträgen zu beehren.

H. A. Lasch,

Tischler, Patent-Meister, Johannisg. No. 1371.

Obst-Verpachtung.

10. Auf dem 5ten Hofe zu Pelonken steht Donnerstag, den 23. d., Nachmittags 3 Uhr, Termin zur Verpachtung des Obstes an. Pächter müssen die Hälfte ihres Gebots gleich anzahlen.

Seebad Zoppot.

11. Heute Mittwoch Konzert am Kursaal.

Seebad Brösen.

12. Heute Trompeten-Konzert vom Musikchor des 1sten L.-Hus.-Reg.

13. Ein Krug, Gasthaus oder Hakenbude auf dem Lande, wird zu Michaeli d. J. zu pachten gesucht. Hierauf Reflectirende werden ersucht ihre Adressen mit Angabe der Pacht unter Litt. K. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

14. Tischlergasse No. 601. wird ein Lehrling fürs Material-Geschäft gesucht.

15. 

Spazierfahrt nach Kahlberg oder Putzig.

Bei günstigem Wetter beabsichtigt das Dampfschiff „Danzig" nächsten Sonntag, den 26., eine Fahrt nach Kahlberg zu machen. Bei der Abfahrt vom Johannisthor um 7 Uhr früh wird der Führer des Dampfschiffes den Bestimmungsort angeben, weil die Landung in Kahlberg nur unter besonderen Umständen möglich ist, andernfalls die Fahrt über Zoppot nach Putzig bestimmt wird.

Passagiergeld für die ganze Reise 1 Rthlr., nach Zoppot 10 Sgr. für jede Person. Kinder die Hälfte.

16. **Fracht-Anzeige.**

Schiffer L. Krentzlin (Steuermann Wilh. Knebel aus Magdeburg) ladet nach Nackel, Filehne, Landsberg a. W., Cüstrin, Frankfurt a. O., Berlin, Magdeburg, Schlesien und Leipzig. Das Nähere beim Frachtbestätiger

J. A. Piltz.

17. Große Krämergasse No. 643., Belle-Etage, wird für ein wohlgesittetes Mädchen oder einen Knaben eine anständige Pension nachgewiesen.

18. Freitag, 24. Juli □ E. z. g. L. J. I.

19. **Seebad Westerplatte.**

Heute Mittwoch, den 22. d. M., Konzert.

20. **Donnerstag**, den 23. d., **Konzert** von Herrn Musikmeister Voigt im **Hotel de Danzig** in **Oliva**, wozu ergebenst einladet

F. Engler.

21. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich alle vorkommenden Wagen-Arbeiten, wie auch das Auflakiren derselben und überhaupt alle in mein Geschäft fallende Artikel aufs Beste und zu den billigsten Preisen auszuführen verspreche.

Julius Krahmer,
Sattler und Wagen-Lackirer, vorstädtschen Graben No. 2061.

22. Ein großes schwarzes Tuch mit eingewirkter Borte, ist Sonntag, d. 19., zwischen Schottland und Petershagen, von einem armen Mädchen verloren. Der ehrliche Finder wird gebet., es gegen 1 Rthlr. Belohn. Korkenmacherg. 787. abzugeb.

23. **Ein Hängekorb** mit Block u. Tau ist z. verm. Breitegasse 1133.

24. Es wird ein Mädchen zum Aufwarten gesucht Langg. No. 376.

25. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing**, alle Tage Abends m. Anschluß a. d. Dampfböte n. Königsberg. Näh. Fleischerg. 65. b. F. Schubart.

26. Kränklichkeit halber sind wir Willens unser Grundstück Holzgasse No. 9., mit Schank, Destillation und Gastwirthschaft zu verkaufen. H. W. Arendt u. Frau.

27. Bestellungen auf extra guten Kalk fest gepackter Tonnen und zum billigen Preise werden angenommen Schüsseldamm 1150. u. Breitegasse 1105. 1 Treppe h.

28. Eine Reisegelegenheit nach Warschau für eine Person wird gesucht Olivaerthor No. 556.

29. E. älterh. Frau w. sich als Mitbewohn. z. 1. Oct. z. placiren. Näh. Jopeng. 729.

30. Der Herr, der irrthümlicherweise beim Aussteigen aus dem am 20. d. um 10½ Uhr Abends hier angekommenen Omnibus ein Paket, enthaltend Frauengarderobe, für eines mit einem Herrenrocke mitgenommen hat, wird ersucht, selbiges Breitenthor No. 1938., gegen das seinige auszutauschen.

31. Es werden Hauben gut gewaschen und gemacht für 1 Sgr.; auch werden Damenkleider aufs modernste für 15 Sgr. verfertigt bei St. Jacob 939., 2 Tr. h.

32. Ein Sohn ordentlicher Eltern, welcher Lust hat die Schneider-Profession zu erlernen, kann sich melden Frauengasse No. 882.

V e r m i e t h u n g e n.

33. Breitegasse No. 1214. ist eine meublirte Stube mit Kabinet zu vermiethen.

34. Hundegasse 243. sind 5 Zimmer, getheilt oder im Ganzen, zu vermiethen.

35. Ankerschmiedegasse 169. ist eine freundl. Stube an einz. Personen z. verm.

36. Haueng. No. 893. ist 1 meubl. Hangest. m. Beköst. v. 1. k. M. z. verm.

37. **Ersten Damm No. 1128.** ist eine Stube nebst Kabinet und sonstiger Bequemlichkeit zu vermiethen. Auch ist ein Saal und Kabinet für die Dominikszeit zu beziehen.

38. Buttermarkt 2093. ist ein Zimmer nebst Kammer zum Dominik zu verm.

39. Das Haus Hundegasse No. 253. mit 12 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten ist von Michaeli ab zu verm., entweder zusamm. oder getheilt. Nähere Nachricht im Comtoir Brodbänkengase No. 656.

40. Zum Dominik, oder gleich, sind 2 Stuben und Boden p. Hundeg. No. 84., geradeüber der Post, zu vermiethen. Das Nähere hierüber Hundeg. 275. 1 Tr. h.

41. Langgasse No. 522./23, ist die Belle-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Speisekammer, Gesinde- und Badestube, Keller 2c., sowie die Ober-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller, Boden und Speisekammer, zusammen, oder jede für sich, erstere sogleich, letztere von Michaeli d. J. zu vermiethen und das Nähere daselbst zu erfahren.

42. In dem neu erbauten Hause Schmiedegasse ist die Belle-Etage zu vermiethen. Das Nähere No. 297.

43. Für die Dominikszeit ist eine Stube mit Meubeln Langgasse 2001. zu vermiethen bei G. Rindfleisch.

44. Von den am rechtstädischen Graben gelegenen zur v. Frantziusschen fidei commissarischen Stiftung gehörigen sehr bequem eingerichteten Wohnungen, mit eigner Thüre, Küche, Keller, Boden, Hofraum u. laufendem Wasser wird eine miethlos und kann vom 1. October d. J. ab vermiethet werden

45. **Langenmarkt 429.** ist die Hange-Etage sogleich und der Saal während des Dominik-Marktes zu vermiethen.

46. Zwei Logis, von resp. 4 Zimmern in der Saal-Etage und 3 Zimmern in der Parterre-Etage nebst Comtoir-Stube, neu decorirt, sind Heiligen Geistgasse No. 969. sofort oder zu Michaeli c. zu vermiethen.

47. Eine freundliche Obergelegenheit aus 2 nebeneinander gelegenen Vorder-Sälen, 1 Hinterstube nebst Speisekammer, Küche, Kammer und Keller ꝛc. ist an ruhige Bewohner Heil. Geistgasse 918. zu vermiethen, Mittwoch und Sonnabend Vormittags bis 12 Uhr in Augenschein zu nehmen.

48. Breitegasse No. 1202. ist die Saal-Etage, bestehend aus drei decorirten Zimmern, Küche, Keller, Boden ꝛc., zu vermiethen.

49. Poggenpfuhl 383. sind 1 auch 2 sehr gut meubl. Zimmer sogleich zu verm.

50. Petershagen No. 141. ist eine Obergelegenheit zu vermiethen.

51. Schmiedegasse No. 92. ist eine Stube an einzelne Personen zu vermieth.

52. Pfefferstadt No. 229. steht zu Michaeli d. J. ein Logis parterre zu verm., enthaltend 4 Zimmer, Küche, Gesindest., Keller, Stallung, Garten u Beischlag. Das Nähere Ankerschmiedegasse No. 173. in den Morgenstunden.

53. Goldschmiedeg. 1079. sind zwei Treppen hoch, zwei Stuben nebst kleiner Küche, Apartement, auch ist eine Treppe höher eine einz. Stube u. Boden z. verm.

54. Brodbänkeng. No. 666. 1 T. hoch ist ein ger. Zimm. m. Meubl sogleich zu v.

55. Hundeg. No. 245 ist 1 Hange- und Vorstube zu Michaeli zu vermiethen.

56. Breiteg. 1196. ist eine Stube nebst Küche und Keller z. Michaeli z. verm.

57. Hundegasse 251. sind zwei Stuben parterre nebst Küche und sonst. Bequemlichkeit an ruh. Bewoh. zu Michaeli zu vermiethen. Näheres 328.

58. 4. Damm No. 1535., parterre nach hinten, sind zwei tapezirte Zimmer, mit auch ohne Meubl. u. Aufwart. eign. Comod. u. Holzgelaß zu Michaeli zu vermieth.

59. Jungfergasse sind 2 Wohnungen mit 3 Stuben, 2 Küchen, Boden, Remise, Stall und Hof, auch getheilt, zu verm. Näheres Fischmarkt No. 1581.

60. Hundegasse 328. sind 5 heizb. Zimmer mit all. Bequemlichk., im Ganzen oder getheilt, zu Michaeli zu vermiethen.

61. Neugarten 508. ist eine freundliche Wohnung mit allen Bequemlichk. z. v.

Auctionen.

62. Montag, den 27. Juli d. J., sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

1 gold., 1 silberne Cylinderuhr, 1 engl. 8 Tage gehende Stubenuhr, 1 Parthie goldene Herren- und Damenringe, 2 Trumeaux, mehrere Spiegel, Stutzuhren, gebrauchte Mobilien, als: Sopha, Stühle, Schränke, Tische, Bettgestelle, Schreibepulte, Kasten, Kommoden, pp., mehrere Teppiche, Betten, Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücke — 1 Schuppenpelz — Bilder, Instrumente, Handwerkszeug, Kupfer, Zinn, Messing, anderweites Küchengeräthe, Hölzerzeug Ferner:

1 Decimal-Waage, 1 Roll-, 1 Leiterwagen, 5 Schweine, große emaillirte eiserne Grapen, 8 Dutzend neue eschene Rohrstühle, 1 Parthie Tuche, Halbtuche und Flanelle in modernen Farben und passenden Abschnitten auf zurückgesetzte Preise und 20 Stück ungegerbte Rindleder.

J. T. Engelhard, Auctionator.

63. Donnerstag, den 30. Juli d. J., von Morgens 9 Uhr ab, werde ich die hinterlassene Büchersammlung des Dr. med. Hingelberg, im Hause Wollwebergasse No. 1987. öffentlich versteigern; Kataloge derselben sind bei mir zu haben.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Equipagen-Auction.

64. Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, ein Meubel-Transport-Wagen, ein Frachtwagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern und allerlei Stallutensilien sollen

Donnerstag, den 23. Juli c., Mittags 12 Uhr,

auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen, öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

65. Donnerstag, den 23. Juli c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen die bei dem Gute Schäferei bei Oliva befindlichen

ca. 300 Ruthen guten, geruchfreien Torf

in beliebigen Partieen meistbietend verkauft werden.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

66. Der Unterzeichnete wird **Freitag, den 24. Juli c., Vormittags 10 Uhr, auf dem Hofe des Herrn Krumbügel (Mattenbuden No. 288.) eine Parthie eichene Nutzhölzer,** namentlich **Felgen, Plocken, Achsen** und eine kleine Parthie rothbüchenes **Klappholz,** welche Gegenstände sich ganz besonders zum Gebrauch für die **Herren Stellmacher und Tischler** eignen, in kleinen Posten an den Meistbietenden verkaufen. Sie können am Tage vor der Auction an dem bezeichneten Orte in Augenschein genommen werden.

Rottenburg.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

67. Sehr schöne Bremer geschliffene und gekantete Fliesen in beliebigen Größen, desgleichen gekantete Marmorfliesen von vorzüglicher Qualität, wie auch Roman-Cement und feine Gothländer Schleifsteine sind zu auffallend billigen Preisen zu haben bei Joh. Friedr. Dommer, im weißen Schaaf-Speicher.

68. Die Leinwand-Handlung von C. G. Gerich, Erdbeermarkt im Zeichen des weißen Adlers, empfiehlt ihre aufs neue erhaltenen Meßwaaren, sowie das aufs vollständigste assortirte Lager von frischer Haus- und Creas-Leinwand, Tischzeugen, Handtüchern, hanfenen Korn- u. Mehlsäcken, zu den billigsten Preisen.

69. Im Rähm No. 1808. steht ein Laden zum Material- oder Victualien-Geschäft billig zu verkaufen.

70. **GRAISSE D'OISEAU**

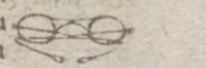
à Flacon ⅔ Rthlr.

Dieses in neuerer Zeit in Frankreich entdeckte Mittel wirkt so ausserordentlich auf das Wachsthum der Haare, dass bei fortgesetztem Gebrauch sogar bei ältern Leuten ein kräftiger Haarwuchs wieder hervorgebracht wird.

Noch überraschender ist die Wirkung bei jüngern Personen, das jetzt so häufig vorkommende Ausfallen der Haare hört sofort auf, binnen Kurzem entstehen eine Fülle junger Haare, und nach Verlauf weniger Monate wird Jedermann, der dieses ganz reine, durchaus unschädliche Mittel gebraucht, sich des üppigsten Haarwuchses erfreuen.

In Danzig alleinig zu haben bei E. E. Zingler.

71. Es empfiehlt sein assortirtes Lager (auf dem Radius u. Pendel geschliffener) feiner Rathenower Conservations-Brillen zu Augengläsern für jedes geschwächte Auge sortirt, u. ist im Stande, einem Jeden das Glas passend zum Auge zur Zufriedenheit zu wählen. Ferner Alkoholometer, Maisch- u. Bade-Thermometer, Thermometer z. Aushängen, a. k. zu Stickereien pp. Sowie f. Gernische Zeichnenfedern, große und kleine Reißzeuge, Universal-, Taschen-, Stangenzirkel, Hand-, Haar-, Knopf- und Stück-Zirkel, Halbir-, Dreifuß- und kleine Federzirkel, Goldwaagen pp. u. viele andere f. Zeichnen-Instrumente z. Auswahl u. wirklich feinster Sorte d. man bis jetzt hier am Orte nicht geführt hat. NB. Einzelne Brillengläser werden eingeschliffen u. Sachen vorstehender Art reparirt. E. Müller, Schnüffelmarkt a. d. Pfarrhofe.



72. **Breitegasse No. 1213.** ist ein großes Lager der modernsten **Berliner mahagoni Meubel** zum Verkauf aufgestellt. Dasselbe besteht aus: Schreib- und Kleider-Secretairen, Servanten, Cylinder-Bureaux, Kommoden, Tischen in den verschiedenartigsten Formen und Größen, Lehn-, Arm- und Sorgstühlen, Bettgestellen, Sophas in neuesten Façons und mit Haartuch bezogen. — Außerdem befindet sich hier noch ein vorzügliches Lager von **Spiegel**, als: Trumeaux, Pfeilerspiegel, große und mittlere Spiegel in Gold- und mahagoni Rahmen.

Sämmtliche Meubel sind durchaus nach den neuesten Berliner Façons preiswürdig und elegant gearbeitet, so daß jeder dieses Magazin Besuchende gewiß zufrieden gestellt werden wird.

73. **Candaren,** u. verschiedene Arten von **Trensen,** zum Reiten u. Fahren, **Steigbügel u. Sporn** in Neusilber, Stahl u. verzinntem Eisen, **Fahr- u. Reitpeitschen u. Gerten,** empfehlen in großer Auswahl zu möglichst billigen Preisen.

Meding & Seemann, 1. Damm 1128

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 168. Mittwoch, den 22. Juli 1846.

74. Sein **wohlassortirtes** Lager empfiehlt und macht auf eine **schöne Auswahl Bettbezüge** besonders aufmerksam

Johann T. Berganzki, Holzmarkt- u. br. Th.-Ecke 1340.

75. Pommersche Butter, in Töpfen eingeschlagen, ist käuflich Gerbergasse 64.

76. **Messing-Leuchter,** Tischmesser p. Dtzd. 24 sgr., Glanz-, Doppelt- und Futter-Cattun, feine schw. Camlotts, Häkel-Haken, engl. Nähnadeln, Nähnadel-Etuis 1 sgr., Damen-Zwirn-Handschuhe 6 sgr., Polka-Hauben 3 St. 2½ sgr., ächt leinene weiße Schnupftücher zu Fabrik-Preisen, offene breite schw. seidene-Franzen 4 sgr., seid. Aermel-Franzen 1sg. 4 pf., alle Sorten Knöpfe und Schnüre empfing und empfiehlt

Kupfer, Breitegasse No. 1227.

77. **Extrait de Circassie,**

Erprobtes Schönheitsmittel um die Haut von allen Flecken und Sommersprossen zu reinigen und derselben ein zartes Weiß, schönste Frische, Glanz und Weichheit zu geben, von Dimenson & Co. in Paris. Das Flacon a 15 Sgr. hier allein zu haben bei

E. E. Zingler.

78. Wegen Mangel an Raum sollen mehrere vorzüglich große engl. Stachel- und Johannisbeeren-, rothe Centifolia- und weiße Rosen-Gesträuche rc., sämmtlich stämmig wurzelächt, verkauft werden. Frucht und Blumen stehen zur Ansicht Krebsmarkt No. 480. bei Lindner.

79. Zwei neue Berl. Oefen mit reicher Vergoldung sind Langgenmarkt 499. zu verkaufen.

80. Unter den so eben erhaltenen Waaren, befinden sich wollene Beinkleiderstoffe, die wir angefertigt für 3½ rtl. verkaufen.

Gebrüder Wulckow.

81. 15000 alte Ziegel, Feisen, Kalksteine, Moppen, Bau- und Brennholz, altes Eisen, ist zu verkaufen Weißmönchen-Kirchengasse No. 56.

82. Fischmarkt No. 1609. steht wegen Mangel an Raum ein Secretair z. v.

83. Rollen-Varinas in abgelagerter und guter Qualität à 12 und 16 Sgr. p. U empfiehlt

Carl J. F. Schultz,
Breitegasse No. 1190., unweit des Krahnthores.

84. Mit dem billigen Verkauf der Reste Lamas wird fortgefahren.

E. Fischel.

85. Eine Planbude ist Holzm., Breitenthor-Ecke No. 1340. zu verkaufen.

86. Ein neues tafelförm. Fortepiano, 6½ Oct., i. z. verk. D. Näh. Böttcherg. 1054.

87. 1 Sopha, Sophatische u. Rohrstühle st. z. verk. St. Catharinen-Kirchenst. 524.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

88. Die beiden Grundstücke, Hundegasse sub Servis-No. 237. und Ketterhagischegasse sub Servis-No. 235. sollen auf den Antrag des Eigenthümers, im Verbande, öffentlich versteigert werden und ist hiezu ein Licitations-Termin auf

Dienstag, den 4. August d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe anberaumt. Das Erstere besteht aus 1 massiven, bequem eingerichteten Wohnhause nebst Hofraum, 1 massiven mit Schüttungen versehenen Hinterhause, in dem bisher eine Bierbrauerei betrieben wurde und einem dem letzteren gerade gegenüber, in der Hintergasse, gelegenen Stallgebäude mit Wagen-Remise. Das Andere besteht aus 1 massiven, neu ausgebauten Wohnhause von 2 Etagen, in welchem eine bequem eingerichtete, mit eigner Thüre versehene Wohngelegenheit und ein Bierschank befindlich, und 1 kleinen Hofraum mit Pumpe.

Die günstige Lage der Grundstücke, in frequenten Straßen und der Königl. Postanstalt gegenüber, so wie der Umstand, daß das Erstere doppelte, gewölbte Keller besitzt, machen diesen Complexus, außer seiner Rentabilität an Miethen, zur Etablirung eines Fabrik- und Waaren-Geschäfts besonders geeignet, worauf, so wie auf die sehr annehmbaren Bedingungen, Kauflustige besonders aufmerksam gemacht werden. Zur Besichtigung der Grundstücke wollen Kauflustige sich Ketterhagischegasse No. 235. jeden Nachmittag, zur Einsicht der Besitzdokumente und Kaufbedingungen beim Unterzeichneten melden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Anzeige.

89. Cirque Cuzent & Lejars de Paris.

AVIS.

Die Direktoren beehren sich, dem hochgeschätzten Publikum Danzigs ergebenst mitzutheilen, daß ihre Gesellschaft hier eingetroffen, um während der Dauer des Dominiks in der neu erbauten Arena auf dem Holzmarkte einen Cicius equestrischer Vorstellungen zu geben, deren erste am Sonnabend, den 25. d. M., stattfinden wird. Die später auszugebenden Tageszettel enthalten über den Anfang derselben und die Preise der Plätze ausführliche Details.

Die Gesellschaft, welche von hier über Königsberg nach St. Petersburg reiset, kann in Folge eingegangener Verpflichtungen nur drei Wochen hier verweilen, und finden die Vorstellungen, nach einem reichhaltigen Repertoir geleitet, in ununterbrochener Reihenfolge jeden Abend mit neuen Abwechselungen statt.